



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Sozialministerin Müller spricht Siemens AG für technische Innovationen und Inklusion im Konzern besondere Anerkennung aus – Engagement für Menschen mit Behinderung**

Sozialministerin Müller spricht Siemens AG für technische Innovationen und Inklusion im Konzern besondere Anerkennung aus – Engagement für Menschen mit Behinderung

20. Oktober 2017

Die Digitalisierung eröffnet Menschen mit Behinderung völlig neue Perspektiven. Die Siemens AG zeigt das besonders eindrücklich: „Technische Innovationen wie Gehhilfen, die selbständig Hindernissen ausweichen oder Apps, die Fußwege in der Stadt für Menschen mit Sehbehinderung sicherer machen, sind ein wichtiger Schritt zu einem barrierefreien Bayern. Ich bin stolz darauf, dass ein Weltkonzern mit Sitz in Bayern hochmoderne unterstützende Systeme für Menschen mit Behinderung entwickelt“, so Bayerns Sozialministerin Emilia Müller heute bei der Übergabe des Signets ‚Bayern barrierefrei – Wir sind dabei!‘ an Janina Kugel, Personalvorstand der Siemens AG.

Neben digitaler Technik, Robotern und Apps, die Siemens entwickelt, hob die Ministerin noch ein weiteres beachtliches Engagement des Konzerns hervor: „Die Siemens AG hat auch als Arbeitgeber Barrieren abgebaut und gibt Menschen mit Behinderung vielfältige Chancen als Arbeitnehmer. Eigene Richtlinien für ‚Diversity Compliance‘ bilden die Grundlage für ein gleichberechtigtes und selbstverständliches Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung.“ Deshalb übergab Müller heute auch das Emblem ‚Inklusion in Bayern – wir arbeiten miteinander‘ an Siemens.

Schon seit 2009 steht eine Integrationsvereinbarung mit der Gesamtschwerbehindertenvertretung im Mittelpunkt des Unternehmens. Janina Kugel schilderte, welche Bedeutung Barrierefreiheit und Inklusion im Arbeitsleben für die Siemens AG einnehmen: „Bei uns sollen sich alle voll einbringen können. Deshalb legen wir großen Wert darauf, die individuellen Stärken unserer Mitarbeiter anzuerkennen: Egal, woher sie kommen, wie sie aussehen – oder ob sie eine Behinderung haben.“

Nachdem viele Arbeitnehmer und Arbeitgeber noch zahlreiche Fragen zur Inklusion im Arbeitsleben haben, gibt es jetzt ein eigenes Internetportal mit vielen Informationen, Beispielen und Kontaktmöglichkeiten:

www.arbeit-inklusive.bayern.de

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

